



# Oubrwint

GEMEINDEBLATT

Graun · Langtaufers · Reschen · St. Valentin

31. JG. - August



## Zukunftskurs des Museums Vinschger Oberland

Supplemento al nr. 15 del 30/08/2023 der Vinschger – Poste Italiane s.p.a. – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, NE/BZ - I.P.

**Weißes Kreuz -  
Jugendarbeit**

**130 Jahre  
Weißkugelhütte**

Seite 20

Seite 24





**Andrea Maas überreicht Irmgard ein Geschenk**

Abschließend waren alle zu einem, von den Eltern und Köchin Gabi vorbereiteten Buffet, eingeladen. Danke Irmgard für deine langjährige, wertvolle Arbeit mit unseren Kindern und alles Gute für die Zukunft.

Auch Lydia Grass verabschiedete sich mit Ende des Kindergartenjahres in den Ruhestand. Am 09. Juni wurde im Kindergarten Graun für unsere Köchin Lydia eine Abschiedsfeier organisiert. Lydia's erster Arbeitstag im Kindergarten von Graun war der 10.09.2001. Über 20 Jahre war sie eine geschätzte und wertvolle Mitarbeiterin der Gemeinde Graun. Die Kinder und Pädagoginnen Evelyn, Isabella und Tina bedankten sich bei Ihrer Köchin mit Liedern und Gedichten. Auch die Kinder der Grundschule und ihre Lehrer sangen und spielten für sie. Zusammen mit Referentin Andrea Maas konnte ich Lydia für ihre jahrelange, wertvolle Arbeit, die sie für unsere Gemeinde geleistet hat, danken und ihr viel Glück für ihren wohlverdienten Ruhestand wünschen. Auch Gemeindegemeindefür Georg Sagmeister, der aus zeitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, ließ Gruß- und Dankesworte überbringen. Die Eltern überreichten Lydia als Andenken ein Abschiedsgeschenk.

Lydia, sichtbar überwältigt und berührt von der Überraschungsfeier, gab den Dank zurück und bemerkte, dass ihr in all den Jahren die Kinder die größte Freude machten, wenn sie sagten: „Köchin Lydia schaug amoul wous i iaz fir an dicka Bauch hon vo dein guata Essn...!“ Auch in Graun bereiteten die Eltern ein reichliches Buffet vor und bei einem gemütlichen Zusammensein ließ man die Feier ausklingen. Liebe Lydia, danke für deine Arbeit, deinen Einsatz und deine sympathische Art, wir wünschen dir von ganzem Herzen alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt.

### Zwischengemeindliche Zusammenarbeit bei der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft (GProRL)

Wie bereits berichtet haben sich die Gemeinden Graun, Mals, Glurns, Schluderns und Taufers für die zwischengemeindlichen Zusammenarbeit bei der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft (GProRL) zusammengetan. Die Start- bzw. Vorbereitungsphase dazu hat sich allerdings



**Lydia bei einer Wanderung mit den Kindern**

in den letzten Monaten etwas schleppend gestaltet. Zunächst haben diverse gesetzliche Bestimmungen für die Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms gefehlt und dann gab es Unklarheiten bzgl. der Finanzierung und der Umsetzung der Verwaltungsabläufe, der Vergabe der Dienstleistungen und auch viele offene Fragen zum Beitragsverfahren. Daher kam es zu einer rund halbjährlichen Verzögerung zum geplanten Start in Bezug auf die Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes. Nun konnte diese Vorbereitungsphase gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden erfolgreich abgeschlossen werden. Die Beitragszusagen des Landes liegen vor und können anlässlich der nächsten Bilanzänderung in den Gemeindehaushalt eingebaut werden. In der Folge ist der Weg zur Vergabe der diversen Dienstleistungen frei. Wir liegen im Vergleich südtirolweit noch sehr gut im Rennen und sind bei den ersten Gemeinden im Land dabei. Starten werden wir noch im Herbst 2023 mit dem Teil der Bürgerpartizipation zu den diversen vielschichtigen Themenschwerpunkten. Damit zusammen hängt auch die für uns wichtige Entwicklung im Bereich des Tourismus und die damit verbundenen Auswirkungen auf alle anderen Wirtschaftsbereiche in der Gemeinde.

Bekanntlich konnten noch bis Ende Juli nicht gemeldete Betten nachgemeldet werden. Wir kommen dabei auf insgesamt 362 nachgemeldete Betten in der Gemeinde Graun. Diese Meldungen werden in den nächsten Wochen geprüft. Sollten alle gesetzlichen Bestimmungen erfüllt werden, können diese Betten auf die diversen Betriebslizenzen übertragen werden. Auch werden in den nächsten Monaten diverse touristische Bauvorhaben gestartet. So werden z.B. im September die Bauarbeiten zur „Hotelzone Gerstl“ in Reschen beginnen. Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung vom 17. Juni 2023 wurde der Durchführungsplan für die Zone für touristische Einrichtungen – Beherbergung „Sper – T1“ – 2. Maßnahme vom Gemeinderat genehmigt. Ein weiteres sehr wichtiges und interessantes Projekt.

Ich bin überzeugt, dass unsere Gemeinde das Potenzial für eine weitere positive Entwicklung im Bereich des Tourismus hat und die besten Voraussetzungen dafür mitbringt - das Gemeindeentwicklungsprogramm wird dabei eine bedeutende Rolle spielen. Die Bevölkerung wird dabei mit Sicherheit die Möglichkeit erhalten, in allen Bereichen mitzureden und mitzugestalten.



Entwurf zu den neuen Haltestellen in Reschen



Aufräumarbeiten nach dem Murenabgang

## Neue einheitliche Gästecard für Südtirol – neue „Skibuslinien“ für Langtaufers-Graun-Reschen-Schöneben/Piz

Ab diesen Winter werden die Mitglieder unsere Ferienregion Reschenpass wieder die Möglichkeit haben der landesweiten, einheitlichen „Gästecard für Südtirol“ beizutreten. Dabei handelt es sich für unsere Betriebe in einer ersten Phase hauptsächlich um eine sogenannte Mobilitätskarte. Diese neue Gästecard wird in Zukunft aber noch weitere wichtige Angebote für uns beinhalten und viele Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Region bieten. Der Gemeindeverwaltung war es in sehr guter Zusammenarbeit mit der Ferienregion und der Schöneben AG in diesem Zusammenhang sehr wichtig, dass unsere örtliche Mobilität vor Einführung der Gästecard verbessert und auch die Kosten dafür weitgehend vom Land übernommen werden – nur so sahen wir auch einen finanziellen Mehrwert für unsere Gäste und Betriebe. Daher ist es in den letzten Monaten im intensiven Austausch mit den Landesämtern und dem Mobilitätskonsortium gelungen, unsere beiden Skibuslinien betreffend Langtaufers-Graun-Reschen-Schöneben/Piz in das Liniennetz des Landes aufnehmen zu lassen. Sämtliche Kosten für das Betreiben dieser beiden Linien gehen in Zukunft von der Schöneben AG, der Ferienregion Reschenpass und der Gemeinde Graun auf das Land über. Allerdings wird es hierfür nötig die Bushaltestellen in Graun und Reschen auf diesen neuen Linienverkehr anzupassen. Daher wird es in diesem Zusammenhang leichte Anpassungen an die gesetzlichen Bestimmungen zu den Haltestellen geben müssen. Wir haben versucht die Haltestellen möglichst günstig für alle unsere Gäste in Zusammenarbeit mit den Landesämtern anzupassen. Die Arbeiten zur Realisierung der Haltestellen folgten im Herbst.

## Diesen Sommer erneut Murenabgang im Bereich der Galerien auf die SS40 – Gefahrenzonen in der Gemeinde Graun werden weiter verbaut

Sehen wir in den letzten Wochen und Monaten die Nachrichten im Fernsehen, können wir fast täglich feststellen, dass wir diesen Sommer über wieder sehr viel Glück in Bezug auf Umweltkatastrophen hatten. Lediglich die Mure im Bereich der Galerien ist in der Nacht vom 12. auf den 13. Juli wieder abgegangen. Zum Glück wurden keine Menschen verletzt. Lediglich ein Fahrzeug wurde leicht beschädigt. Die beiden Insassen kamen mit dem Schrecken davon. Unsere Einsatzkräfte haben wieder einmal gezeigt, wie professionell sie aufgestellt sind und wie sie in kürzester Zeit

unsere Durchzugsstraße wieder öffnen konnten. Allen Beteiligten (Straßendienst, Feuerwehren der Gemeinde Graun, Carabinieri, Gemeindepolizei, Wildbach, Zivilschutz und Baggerunternehmen) sei hiermit herzlichst gedankt. Wichtig war bei dieser Gelegenheit aber auch zu sehen, welche große Bedeutung die Verlegung der SS40 in diesem Bereich hat. Mit einem kleinen Erdbeben entsteht ein großes Verkehrsproblem für den ganzen Vinschgau und weit darüber hinaus. Hoffen wir, dass wir unser großes Vorhaben in den nächsten beiden Jahren vollständig umsetzen können und dass wir somit unsere Straße ein großes Stück sicherer machen können. Die Gemeinde ist in diesem Zusammenhang und nach der erfolgten Genehmigung des Gefahrenzonenplanes in diesem Jahr im ständigen Kontakt und Austausch mit dem Amt für Wildbachverbauung der Autonomen Provinz Bozen und unserem geschätzten LR für Zivilschutz, Arnold Schuler, um die Prioritäten bzgl. notwendiger Verbauungen zu besprechen und zu planen. Für heuer stehen neben dem 1. Teil des Großprojektes zur Verlegung der SS40, das Abschlussprojekt der Lawinerverbauung in Kappl, das Abschlussprojekt des Schutzdammes in Reschen, die Verlängerung des Schutzdammes in Grub, diverse Maßnahmen am Karlinbach, die Verbauung am Pedrossbach, sowie die Entleerung des Mündungsbereiches des Karlinbaches auf dem Programm. Die Gemeinde ist bei all diesen zum Teil kostenintensiven Projekten involviert und finanziert diese auch teilweise mit. Für die kommenden Jahre stehen weitere Projekte wie z.B. die Erhöhung des Schutzdammes entlang dem Karlinbach in Graun, die Verbauung der Lawine „Großtauf“, der Lawinenschutzdamm für Graun-Dorf, die Lawinerverbauung Pleif, Schutzmaßnahmen am Vallatschbach in St. Valentin bzgl. Wassergefahr, Steinschlagschutzmaßnahmen im Bereich Eller-Grenze, weitere kleinere Schutzdämme in Langtaufers, das 2. Baulos zur Verlegung der SS40 und viele weitere Vorhaben mehr auf dem Programm. Bei all diesen Projekten sind auch Gebäude oder wichtige Infrastrukturen betroffen und haben daher höchste Priorität.

## Info zum Turmareal in Graun

Sehr erfreut ist die Gemeindeverwaltung darüber, dass das Land Südtirol (Besitzer der Flächen rund um das Turmareal in Graun) nach Jahren der Gespräche, der Verhandlungen, der Projektvorschläge seitens der Gemeinde oder auch seitens Privater nun endlich einen ersten Schritt in Richtung Realisierung eines entsprechenden Projektes im Bereich des sogenannten Turmareals in Graun gemacht hat. Auf Grundlage eines gemeinsam (Gemeinde und Land) erarbeiteten Raumprogrammes und nach einer





**Der Gehweg von Arlund nach Graun muss saniert werden**



**Die Arbeiten am Kindergarten Reschen gehen planmäßig weiter**



**Der neue Parkplatz soll Ausgangspunkt für Gäste und Einheimische werden**

Auch dieses Landesbauprojekt läuft planmäßig sehr gut weiter. Referent Peter Eller ist ständig für die Gemeinde beim Brückenbau vor Ort. Wir alle sind trotz der Verkehrsbehinderungen sehr froh, dass dieses Projekt endlich umgesetzt wird.

- Im Frühjahr haben wir festgestellt, dass sich der Unterbau betreffend den Gehweg von Arlund nach Graun in einem sehr schlechten Zustand befindet. Sofortmaßnahmen zur Sicherung des Gehweges waren notwendig und wurden umgehend von der Gemeinde umgesetzt. Wir haben jetzt eine Machbarkeit zur kompletten Sanierung des Gehweges in Auftrag gegeben. Ing. Pohl aus Latsch wird diese Machbarkeit noch innerhalb August 2023 erstellen. Damit können wir im September beim Land um eine Finanzierung ansuchen. Es werden hier mit Sicherheit Kosten in Höhe von rund einer halben Million Euro anfallen. Wir sind davon überzeugt, dass uns das Land entsprechend unter die Arme greifen wird.
- Die Arbeiten zur Sanierung der Nord- und Ostfassade des Kindergartens von Reschen gehen planmäßig weiter und werden innerhalb September abgeschlossen.
- Die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten an den beiden Parkplätzen in Graun (Bushaltestelle) und in Reschen (Ex-Anas-Haus) werden im September beginnen. Beide Arbeiten wurden bereits übergeben. Auch hier wird es wieder zu Be-

lastungen für die Anrainer kommen. Ich bitte um Verständnis während der Bauarbeiten. Gemeindereferent Roman Theiner und ich werden jederzeit für Fragen zur Verfügung stehen.

- Betreffend den Neubau des Hallenbades in Graun laufen derzeit nach Fertigstellung des Ausführungsprojektes die Ausschreibungen der Baumeisterarbeiten. Bis Mitte September werden die Angebote vorliegen.
- Anlässlich der letzten Bilanzänderung vom 17. Juni konnten die gesamten Kosten für die Quellsanierung im Bereich der Haideralm und die Anpassungsarbeiten an der Kanalisierung im Bereich Post (St. Valentin) eingebaut werden – die Arbeiten werden derzeit vergeben.
- Auch die Sanierung der Stützmauer innerhalb des Friedhofes in Graun konnten mit der letzten Bilanzänderung vom 17. Juni 2023 in den Gemeindehaushalt eingebaut werden – diese Arbeiten werden gleichfalls derzeit ausgeschrieben.
- Mit dieser Bilanzänderung vom 17. Juni wurde vom Gemeinderat auch die Finanzierung bzgl. einer Machbarkeit einer gemeindeeigenen Kita finanziert. Dies sicher ein interessantes und weitsichtiges Thema – Vize-BM Hannah Waldner wird das Thema betreuen und weiterverfolgen.
- Auch diverse Instandhaltungsarbeiten an den Spielplätzen der Schulen und Kindergärten wurden diesen Sommer notwendig – die Finanzierungen stehen – Gemeindereferentin Andreas Maas wird für die Umsetzung der Arbeiten sorgen.
- Nachdem das Landesamt für Wildbachverbauung entschieden hat, die Erweiterung des Schutzdammes in Grub nicht in Eigenregie umzusetzen, sondern die Arbeiten dazu ausschreiben wird, hat sich die Gemeinde dazu bereit erklärt die Bauleitung betreffend die Umsetzung des für uns sehr wichtigen Projektes zu übernehmen.



**Die Friedhofsmauer in Graun wird saniert**

Die Gemeindereferenten/innen und ich stehen weiterhin für Fragen und Anregungen zu allen Themen jederzeit gern bereit.

**Der Bürgermeister  
Franz Alfred Prieth**

# Der 23. Reschenseelauf begeistert

Organisatorischer Erfolg und großartige Arbeit der unzähligen freiwilligen Helfer

Am Samstag, 15. Juli fand wieder der bekannte Reschenseelauf in Graun statt: tausende Läufer und Läuferinnen, gute Laune im großen Festzelt, jubelnde Zuschauer entlang der Strecke und im Ziel, Marktstände mit lokalen Produkten und Spaß für die ganze Familie - und das alles bei bestem Wetter. Insgesamt waren über 2.600 Läufer und Läuferinnen aus 19 Ländern mit am Start. In der Mittagszeit konnten die Kleinsten ihr Können zeigen. Kurz vor dem Hauptlauf gingen die Handbiker an den Start. Der Höhepunkt war wie jedes Jahr auch in diesem Jahr der Hauptlauf, der um 17 Uhr startete. Beim größten Lauf Südtirols waren nicht nur zahlreiche Hobbyathleten mit dabei, sondern auch einige bekannte Gesichter, wie zahlreiche Sieger der letzten Jahre. Bereits zum dritten Mal lief der Deutsche Konstantin Wedel als Erster über die Ziellinie mit einer Zeit von 48'09" und verpasste somit nur knapp seinen persönlichen Rekord. Er dominierte das Rennen bereits von Anfang an und verwies Michael Hofer aus Neumarkt mit einem Rückstand von 2'16" auf dem zweiten Platz, während der Italiener Daniele

Felicetti den dritten Platz belegte. Bei den Frauen dominierte erstmals die Tschechin Tereza Hrochova, welche zum ersten Mal am Reschenseelauf teilnahm, aber bereits seit einigen Jahren bei uns in der Region ihr Höhentraining absolviert, den Lauf. Mit einer Zeit von 55'49" distanzierte sie sich um 3'59" von Greta Haselrieder aus Südtirol, welche den zweiten Platz erreichte, vor der Italienerin Sara Giomi auf dem dritten Platz. So endete ein denkwürdiger Tag in der Gemeinde Graun. Der krönende Abschluss der diesjährigen Ausgabe war die Wasser- und Lichtshow vom Videokünstler Stefano di Buduo direkt beim Turm im See. Das Datum für die 24. Ausgabe steht bereits fest: 13. Juli 2024 Ein großes Dankeschön geht auch dieses Jahr wieder an die über 300 Freiwilligen Helfer für ihre unermüdliche Arbeit vor, während und nach dem Lauf. Ein großes Vergelt's Gott geht auch an die vielen Vereine, Grundbesitzer, Gönner und Sponsoren für die Unterstützung. Ohne die gute Zusammenarbeit aller könnte eine solche Großveranstaltung wie der Reschenseelauf nicht stattfinden.



# Das Museum Vinschger Oberland

40 Jahre wider das Vergessen



Am 23. Mai 2023 fand in der Wargerstube des Museums in Graun die Vollversammlung mit den anschließenden Neuwahlen statt

Das Museum Vinschger Oberland in Graun ist einzigartig unter den Museen in ganz Südtirol. Es erzählt die traurige Geschichte der Seestauung, welche vor über 70 Jahren eine Katastrophe für die Bewohner von Graun, Reschen und den Bauernhöfen am damaligen Reschen- und Mittersee war. Viele der Zeitzeugen von damals sind inzwischen gestorben und auch etliche Personen, welche gesammelt und aufgeschrieben und das Museum im alten Gemeindehaus eingerichtet und viele Einheimische und vor allem zahlreichen Gäste durch das Museum geführt haben. All ihnen gebührt ein großer Dank, wie auch den scheidenden Mitgliedern des Museumsausschusses Othmar Pider, Peter Pircher und Hubert Folie (siehe Titelfoto). Für den neuen Ausschuss beginnt ein neuer Abschnitt. Der Gemeindeverwaltung und allen voran Bürgermeister Franz Prieth ist es zu verdanken, dass das Museum in den nächsten Jahren umgebaut und erneuert wird, wobei der Einbau eines Aufzuges von großer Bedeutung ist. Auch wird das Museum sich moderner präsentieren, denn die Führungen mit Zeitzeugen oder mit Personen, welche die Zeitzeugen noch bei Führungen erlebt haben, wird bald Geschichte sein. Auch gibt es noch viel Material zu sichten und aufzuarbeiten. Dazu wünschen wir dem neuen Ausschuss viel Freude und Einsatzbereitschaft.

## Auszug aus den Protokollen vom langjährigen Sekretär des Museums Leo Noggler aus St. Valentin:

**1980** in der Sekretärwohnung Fotodokumentation zusammengetragen.

**1984** über Anregung von Dr. Josef Mall zum 150. Gedenkjahr Andreas Hofer allerlei Dokumentation gesammelt.

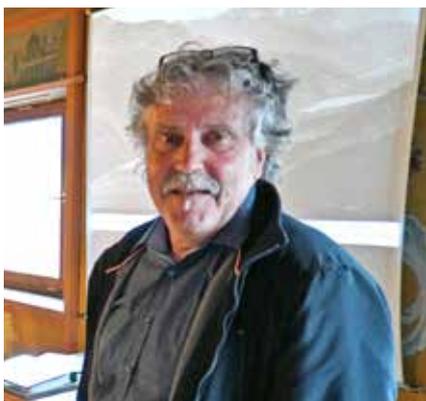
**1993 am 12. September** wurde die Neubelebung des Museums in Angriff genommen. Dr. Prieth Elias wurde beauftragt, Statuten zu besorgen. Eller Florian hat Statuten von Nauders dem Schriftführer Leo Noggler zur Bearbeitung übergeben.

**1994 am 18. September** wurde die 1. Vollversammlung einberufen, der Ausschuss wählt die vorbereiteten Statuten, bereits 36 Mitglieder sind eingetragen.

**1995 am 24. März** die 1. Ausschusssitzung. Bürgermeister gab Zusicherung zur Überlassung der Räume im alten Gemeindehaus.

**1995 am 22. September** erneute Ausschusssitzung. Der Ankauf der Grauner Kirchturmuhre, die mit 12 Millionen Euro angeboten worden war, wird abgelehnt.

**1996 am 20. Januar** Ausschusssitzung. Der Obmann hat wichtige Initiativen aufgezeigt: Tresorschrank, Alarmanlage... Dr. Xaver Kircher war eingeladen und hat gute Ratschläge gegeben.



Der langjährige Obmann Peter Pircher



Bürgermeister Franz Prieth



Der alte und neue Kassier Florian Eller



Alle Fotos Wolfgang Thöni

Gruppenfoto mit dem neuen Ausschuss und Bürgermeister Franz Prieth, es fehlt Waltraud Folie

**1996 am 30. März.** Der Umzug der Gemeindeämter ins neue Gemeindehaus soll bald erfolgen, mehrere Räume würden dann dem Museumsverein überlassen werden.

**1997 am 28. Juni** einige Ausschussmitglieder haben Dokumentationen eingeordnet und hinterlegt.

**1997 am 4. August.** Jeden Freitag sollen 2 Führungen stattfinden, eine um 16 und eine zweite um 17 Uhr.

**1997 am 7. August.** Letzte Vorbereitungen für die nun anberaumten 8 Führungen für den Monat August.

**1997 am 4. Oktober.** Ausschusssitzung. Pläne über das alte Gemeindehaus vom Architekten Wurz erhalten.

**1998 am 12. Februar** wurden 8 Führungen für die Monate Februar, März und April geplant.

Einige Eckdaten des Museums Vinschger Oberland. Die Infos stammen von Peter Pircher und wurden von Valentin Paulmichl im August 2023 zusammengefasst

- Gedenkfeier zur Seestauung und Ausstellung im Jahre 1980 unter Bürgermeister Karl Stecher
- Ausstellungsraum im Dachgeschoss
- Gründung des Museumsvereins im Jahre 1984, die Gründungsmitglieder: Josef Mall, Elias Prieth, Punter Friedrich, Noggler Leo, Othmar Pider, Peter Pircher
- Erste Führung im Museum am 8. August 1997, deutsch und italienisch
- Von 1984 bis 1989 war Othmar Pider mit den Schlüsseln des Schauraumes betreut und Vorsitzender
- Peter Pircher übernahm ab 1989 den Vorsitz
- 1995 Museumsverein mit eigenen Statuten
- Mitglieder des Museumsausschusses ab 2004: BM Albrecht Plangger, Florian Eller, Othmar Pider, Waltraud Folie, Elias Prieth, Peter Pircher
- Kulturreferentin Karoline Gasser Waldner
- Mitglieder des Museumsausschusses bis 2010: Florian Eller, Othmar Pider, Waltraud Folie, Elias Prieth, Peter Pircher, BM Albrecht Plangger

- Mitglieder des Museumsausschusses ab 2011: Peter Pircher, Florian Eller, Othmar Pider, Waltraud Folie, Elias Prieth, Thöni Wolfgang, Eberhart Christian, BM Heinrich Noggler, Karoline Gasser Waldner, Valentin Paulmichl, Hubert Folie und Kulturreferent Franz Prieth
- Ab 2015 Gemeinde: Frank Andrea
- Ab 2020 Gemeinde: Maas Andrea
- 2017 Neuwahlen verschoben, Obmann und Ausschuss wiederbestätigt
- 2020 Verschiebung der Neuwahlen wegen Corona
- Neuwahlen im Mai 2023

## Vollversammlung und Neuwahlen des Museums „Vinschger Oberland“

Am 23. Mai 2023 fand in der Wargerstube des Museums in Graun die Vollversammlung mit den anschließenden Neuwahlen statt. Nach der Begrüßung gab Obmann Peter Pircher einen ausführlichen Rückblick auf die letzten Jahre und erwähnte auch, dass die Vollversammlung coronabedingt verschoben werden musste. Peter Pircher gab einen Einblick in die zahlreichen Aktionen und Ankäufe der letzten Jahre. Fotos und Bilder, die Valentin Paulmichl zeigte, vermittelten einen zusätzlichen Eindruck.

Florian Eller berichtete über Ausgaben und Einnahmen der letzten Jahre. Florian führte vor allem die Gemeinde Graun an, die mit ihrer finanziellen Unterstützung das Fortbestehen des Museums sichert. Dahingehend sprach Florian der Gemeinde auch einen großen Dank für die Unterstützung aus. Wolfgang Thöni und Valentin Paulmichl erwähnten die kontinuierlich gestiegenen Besuche im Museum.

Obmann Peter Pircher bedankte sich beim bisherigen Ausschuss von Herzen für seine Mitarbeit und durchgeführte Tätigkeit und führte dann die Neuwahlen durch. Bürgermeister Franz Prieth sprach sich für den Vorschlag des Obmanns aus, durch Handaufhalten abzustimmen, auch bedingt durch die geringe Anzahl der Anwesenden. Grundsätzlich sei es zu begrüßen, wenn sich jemand ehrenamtlich für ein solches Amt zur Verfügung stellt.



**Gruppenfoto vor dem Eingang des Museums nach der Feierstunde für alte, neue und scheidende Ausschussmitglieder, von links Hannah Waldner, BM Franz Prieth, Florian Eller, Othmar Pider, Andrea Maas, Hubert Folie, Peter Pircher, Valentin Paulmichl, Waltraud Folie, Sebastian Prieth, Wolfgang Thöni, es fehlen Punter Thomas und Christian Eberhart**

Peter Pircher und Hubert Folie erklärten, nicht mehr für den Ausschuss zur Verfügung zu stehen. Othmar Pider hatte seine Mitarbeit im Vorfeld schon abgelehnt, ebenso wie Christian Eberhart. Auch Albrecht Plangger, der für den neuen Ausschuss vorgeschlagen wurde, lehnte ab. Der neue Ausschuss besteht aus folgenden Personen: Paulmichl Valentin, Obmann - Eller Florian, Kassier - Thöni Wolfgang, Obmannstellvertreter - Folie Waltraud, Sekretärin, Punter Thomas, Prieth Sebastian, Waldner Hannah und als Referentin der Gemeinde Maas Andrea.

## Dank und Feierstunde für die Ausschussmitglieder

Am 9. August dankte der neue Ausschuss den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern in einer kleinen Feierstunde für ihre kontinuierliche und intensive Aufbauarbeit im Museum. Othmar Pider leistet auch derzeit noch eine hervorragende Arbeit als Chronist. Wir wünschen ihm weiterhin viel Motivation bei seinen Recherchen und seiner Aufgabe. Hubert Folie wartet immer wieder mit Überraschungen auf, indem er immer wieder wertvolle Einzelstücke für die Sammlung im Museum ausfindig macht. Wenn du kannst, sei

auch weiterhin für das Museum in dieser Weise tätig. Peter Pircher war Obmann seit Eröffnung des Museums. Ohne seine konstante Aufbauarbeit wäre das Museum wohl nicht in der Lage, heute von einer Neugestaltung und einem Umbau des Museums zu sprechen, der dank der Bemühungen der Gemeinde schon seit langen Jahren im Gespräch ist und jetzt unter Bürgermeister Franz Prieth eine konkrete Umsetzung erfahren wird. Herzlichen Dank, Peter! Wir hoffen, weiterhin auf deinen Rat und deine Unterstützung zählen zu dürfen. Ein herzlicher Dank gebührt auch Christian Eberhart und Valentin Paulmichl. Er hat in den vergangenen Jahren die meisten Führungen gemacht und hat das Museum umgestaltet und für die Besucher attraktiver gemacht. Der Bürgermeister lobte in seinem Rück- und Ausblick die gute Arbeit der Bildungseinrichtungen in der Gemeinde Graun. Er schloss in seiner Rede alle ein, die sich rund um die Kultur in der Gemeinde Graun bemühen, und sprach im Besonderen auch den scheidenden Ausschussmitgliedern einen großen Dank aus und die Bitte, weiterhin so weit möglich für die Gemeinde Graun und das Museum „Vinschger Oberland“ tätig zu sein.

**Wolfgang Thöni**

## **Crowdfundig** - Spendenaktion Restaurierung und Sanierung der Lourdes Kapelle in St. Valentin auf der Haide

Die Lourdes Kapelle in St. Valentin befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Auf Initiative einiger Privatpersonen hat sich die Pfarrei zum Hl. Valentin dazu entschlossen die umfangreichen Restaurierungs- und Sanierungsmaßnahmen an der Kapelle durchzuführen. Das Landesdenkmalamt, die Gemeinde Graun, die Fraktionsverwaltung von St. Valentin sowie die Raiffeisenkasse Obervinschgau unterstützen und fördern dieses Vorhaben. Herzlichen Dank dafür! Die hohen Kosten der umfangreichen Sanierungs- und Restaurierungsmaßnahmen können aber leider nicht allein durch die Unterstützung der obgenannten Beitragsgeber gedeckt werden. Daher haben wir uns entschlossen, gemeinsam mit der Raiffeisenkasse Obervinschgau ein „Crowdfundig“ Spendenportal zu eröffnen und so hoffen wir durch die Unterstützung vieler Bürger:innen und Förderer:innen diese umfangreichen Sanierungsarbeiten bewältigen zu können. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Raiffeisenkasse Obervinschgau oder sie liegen als Infoblatt bei den jeweiligen Filialen auf. Für Ihre Bereitschaft zu spenden bedanken wir uns schon im Voraus recht herzlich! **Der Pfarrgemeinderat von St. Valentin**

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der  
30. Oktober 2023  
(die nächste Ausgabe erscheint am  
15. November 2023)  
Unterlagen schicken Sie bitte an:  
oubrwint@gmail.com

### Impressum

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH –  
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93  
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994  
Adresse: Grüblstraße 142, 39028 Schlanders

Redaktion: Wolfgang Thöni  
Druckerei: Ferrari-Auer Druck  
Grafik und Layout: Bezirksmedien

# Vier Wochen voller Spaß und Abenteuer

Der Sommerkindergarten war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg



Die Gemeinde Graun in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung und der Familienagentur des Landes Südtirol organisierte den 4-wöchigen Kindergarten. Die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren konnten an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen, die zu den wöchentlichen Themen passten. Die Themen waren „Märchen“, „Tiere“, „Berufe“ und „Natur- und Wetterwoche“. Die Kinder besuchten, passend zum Thema Märchen, zweimal die Bibliothek in St. Valentin, wo sie von der Bibliothekarin Monika begrüßt wurden. Sie las ihnen ein paar Geschichten vor und regte sie zum Mitmachen an. Auch vom Besuch der Backstube waren die Kinder begeistert, wo sie der Bäcker Günther Angerer empfing und sie ihm bei seiner Arbeit beobachten konnten. Sie lernten, wie man den Teig knetet, ausrollt und formt. Zum Schluss durften sie ein Brötchen mitnehmen und zu Hause genießen. Ein Highlight war der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr St. Valentin, wo die Kinder viel Spaß hatten. Der Feuerwehrmann führte sie durch die Feuerwache und zeigte ihnen die verschiedenen Fahrzeuge, Schläuche und Leitern der Feuerwehr. Auch sehr gespannt waren die Kinder auf den Besuch der Ortspolizei, wo sie von unseren freundlichen Polizisten empfangen wurden. Sie erklärten ihnen, was die Aufgaben und Pflichten der Polizei sind und wie

sie für die Sicherheit und Ordnung sorgen. Sie zeigten ihnen die verschiedenen Uniformen, Abzeichen und Ausrüstungsgegenstände der Polizei. Die Polizisten beantwortete geduldig alle Fragen der Kinder und gaben ihnen Tipps, wie sie sich im Straßenverkehr verhalten sollen. Der Besuch des Rettungsdienstes Weißes Kreuz gehörte zu den weiteren Highlights. Die Kinder konnten in den Rettungswagen steigen und ihnen wurde erklärt wie man einen Notruf absetzt und wie man Erste Hilfe leistet. Die Kinder genossen auch einen Ausflug in den Wald, wo sie vom Förster Felderer Andreas begleitet wurden. Er erklärte Ihnen wie wichtig der Wald für das Klima, die Tiere und die Menschen ist. Zum Abschluss des Sommerkindergartens gab es eine Pyjamaparty mit Frühstück im Kindergarten. Neben dem angebotenen Programm blieb auch genügend Zeit für das freie Spielen, Basteln und Plantschen im Garten. Die vier Wochen waren für die Kinder und die Betreuer eine tolle Erfahrung. Die Kinder hatten viel Spaß, lernten neue Dinge und knüpften Freundschaften. Die Betreuer waren stolz auf die Kreativität, das Interesse und das Engagement der Kinder. Ein großer Dank geht an alle Beteiligten, die dies möglich gemacht haben.

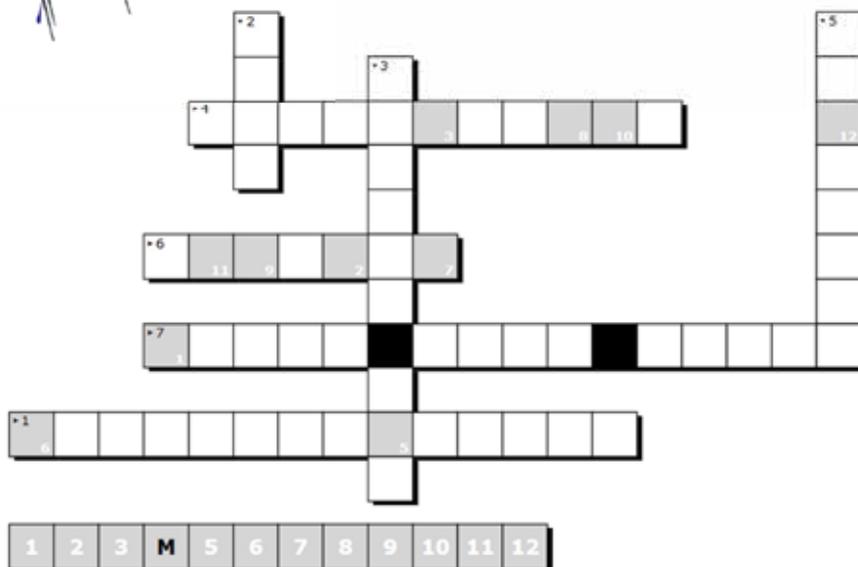
**Gemeindereferentin Andrea Maas**



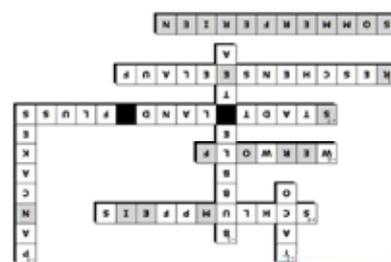
# Jugendtreffs fResch und Juze Hoad



## Jugendtreffs Oberland - Rätsel



1. Laufveranstaltung, bei der die Jugendtreffs Zuckerwatte, gebrannte Mandeln und Popcorn verkaufen
2. Mexikanisches Fast Food - Gericht aus Mais oder Weizen
3. Modegetränk mit Kügelchen aus Tapioka
4. Blaues Speiseeis mit Namen von Comicfiguren
5. Beliebtes Frühstück in Nordamerika (mit Ahornsirup oder Butter)
6. Ein beliebtes Rollenspiel, bei dem Dorfbewohner einem schrecklichen Wesen den Garaus machen wollen
7. Wissen- und Quizspiel, bei dem man sich zu einem Anfangsbuchstaben allerlei Sachen einfallen lassen muss



sunso7

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator  
<https://www.xwords-generator.de/de>

**WIR SUCHEN**

Hallo, wir, die Jugendlichen der Jugendtreffs fResch Reschen und Juze Hoad, suchen:

- Etagen
- Schuhregel
- Küchenzubehör wie Suppenkelle, Pfannenwender, Knoblauchpresse, Käsereibe, Kartoffelstampfer
  - Controller und Spiele für Nintendo Switch
- ausgefallene Bilderrahmen (ca. 10x15 cm)
  - Flip Flops

Die Sachen können gebraucht und in gutem Zustand sein. Wir freuen uns, wenn ihr euch bei unserer Jugendarbeiterin Jutta (320 4849198) meldet.

Danke!  
**Die Jugendlichen**  
 vom fResch Reschen und Juze Hoad



# Lebensfreude kennt kein Alter

Tagespflegeheim im Martinsheim Mals



Das Tagespflegeheim im Martinsheim Mals versteht sich als Ergänzung zur Pflege durch die Angehörigen und richtet sich an alle Personen, die pflegebedürftig sind und/oder zuhause betreut werden. Angehörige können sich durch die Inanspruchnahme des Dienstes eine wohlverdiente Auszeit nehmen, ohne Sorgen und im Wissen, dass ihre Angehörigen in guten Händen sind. Durch

das abwechslungsreiche Programm des Martinsheims Mals werden die betreuten Personen unterhalten, gefördert und aktiviert. Gemeinsam mit den Heimbewohnern nehmen die Betreuten an verschiedenen Aktivitäten wie Singen, Turnen, Handarbeiten, religiösen Angeboten, Leserunden teil. Die Gäste des Tagespflegeheims haben außerdem die Möglichkeit, das Mittagessen und die Marendes im Heim einzunehmen und sich bei Bedarf auszuruhen. Das Tagespflegeheim wird als Halbtagesbetreuung, Ganztagesbetreuung oder verlängerte Ganztagsbetreuung an bestimmten Wochentagen angeboten. Nachdem der Abholdienst für das Tagespflegeheim für das Martinsheim Mals aufgrund der Coronapandemie eingestellt werden musste, wird dieser ab sofort wieder angeboten.

Für weitere Informationen rund um das Tagespflegeheim und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an das Verwaltungsbüro des Martinsheims Mals (Tel. 0473 843 200).

**Vizebürgermeisterin  
Hannah Waldner**



## Platz für Entwicklung.

**Zum Beispiel bei der Geldanlage.**

Und was sind deine Ziele?  
Reden wir drüber.

Festgeldanlage, Wertpapier, Investmentfonds ... Egal um welche Anlageform es sich handelt, es ist immer eine individuell abgestimmte Lösung, wo die Sicherheit deines Kapitals genauso wichtig ist, wie die kompetente Beratung und eine vertrauensvolle Beziehung. Reden wir drüber.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Obervinschgau

# Der Sommer mit dem KFS Reschen-Graun



## Reschenseelauf

In diesem Jahr durften wir das erste Mal beim Reschenseelauf mitwirken. Zusammen mit der Zweigstelle St. Valentin haben wir Kinder geschminkt, Glitzer Tattoos gemacht und mit Steinen gebastelt und bemalt. Es war ein sehr gelungener Tag und die Kinder haben sich über etwas Abwechslung sehr gefreut.

## Kinderfest mit Zauberer

So schnell vergeht die Zeit und unser diesjähriges Kinderfest ist schon wieder vorüber. Auch in diesem Jahr war es ein toller Erfolg für uns. Trotz der vielen Arbeit die dahinter steckt, freut es uns immer wieder den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern zu dürfen. Apropos zaubern, in diesem Jahr hat uns ein Zauberer besucht, der die Kinder im wahrsten Sinne des Wortes zum Toben gebracht hat. Es wurde gelacht, gejubelt und applaudiert. Wir bedanken uns deshalb beim Zauberlehrling Anton mit seiner Zaubershow „abrakaWOS und simsalaHÄ“ ganz herzlich und hoffen schon bald wieder mit ihm zusammenarbeiten zu dürfen.

Zusätzlich haben wir Kinder geschminkt, Zöpfe geflochten, gehämmert, gebastelt und Minigolf gespielt. Abschließend gab es eine Verlosung und 4 Kinder haben tolle Preise gewonnen! Auch die restlichen Kinder gingen nicht leer aus und konnten beim Fischfang etliche Spielwaren angeln.

Für Speis und Trank war bestens gesorgt! Wobei wir uns auf diesem Wege, nochmals bei allen Helfern, ohne die unsere Veranstaltung nicht zu Stande käme, herzlich bedanken!

Auch im kommenden Jahr werden wir das Kinderfest wieder veranstalten – also kommt vorbei und genießt mit uns den Tag!





## Mit Papa im Zelt

Am 22.7.23 stand am „Hasenlift“ in St. Valentin eine besondere Übernachtung auf dem Programm. In Zusammenarbeit mit dem KFS St. Valentin organisierten wir das Projekt „mit Papa im Zelt“. Mit den Referenten Reinhard und Roland Feichter, konnten Väter mit ihren Kindern einen spannenden, abwechslungsreichen Tag bzw. Nacht verbringen. Bei zahlreichen Spielen, Stockbrot backen, Lieder am Lagerfeuer singen, grillen, zusammen kochen und weiteren Aktivitäten hatten alle viel Spaß. Am darauffolgenden Tag ließen sie dieses besondere Erlebnis mit einem Eis (Bier) im Seehotel ausklingen.



Sarah Schöpf

## Raiffeisen digital

PR TEXT

Eine innovative Art deinen Alltag zu erleichtern

Unsere digitalen Lösungen sind:

**EINFACH** – Wir jagen nicht blind digitalen Trends hinterher, sondern suchen gezielt nach Lösungen, welche deinen Bedürfnissen entsprechen und deinen Alltag erleichtern

**SICHER** – Die Sicherheit deiner Ersparnisse ist, digital wie in der Filiale, unsere oberste Priorität. Es kommen modernste Sicherheitssysteme zum Einsatz und wir schützen dich zusätzlich vor Betrugern und Abzockern

**VERSTÄNDLICH** – Solltest du Fragen zu einem Produkt haben oder Hilfe benötigen, unterstützt dich dein Berater gerne persönlich oder telefonisch.

**NACHHALTIG** – Durch unsere digitalen Lösungen können wir auf Papier verzichten und einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Außerdem schafft Raiffeisen mit dem hauseigenen EDV-Zentrum hochwertige Arbeitsplätze in Südtirol und stärken die lokale Wirtschaft.

Unsere digitalen Dienstleistungen:

### Bezahlen per Smartphone – Mobile Payment

Im Geschäft ohne Bargeld oder Karten bezahlen: mit einem NFC-fähigen Smartphone reicht es aus, dein Handy an das Kartenterminal zu halten und den Auftrag über Fingerprint freizugeben.

### Kontaktlos bezahlen mit Karten

Das kontaktlose Bezahlen mit der Bank- und Kreditkarte ist mithilfe der NFC-Technologie möglich. Allen Raiffeisen Bank- und Kreditkarten sind mit dieser innovativen Funktion ausgestattet.

### Sicherheit im Internet

Aktivieren den Informationsdienst SMS-Alert in deinem Raiffeisen Online-Banking. Dieser Dienst informiert dich per SMS oder E-Mail über SMS oder E-Mail über ausgehende Transaktionen. Im Falle von unberechtigten Zugriffen kannst du sofort reagieren.

Weitere Infos und auch Tipps und Tricks zur einfachen Nutzung von Online-Banking und App-Banking gibt es auf unserer Homepage [www.raiffeisen.it/obervinschgau](http://www.raiffeisen.it/obervinschgau) oder direkt bei unseren Beratern vor Ort.

# Neues aus den Bibliotheken

## Lesung Sabine Peer „Dienstmädel in Bella Italia – Von den Bergdörfern in die Palazzi“

Autorin Sabine Peer entspricht mit dem Folgeband dem Wunsch der vielen Leserstimmen nach weiteren einfühlsamen Geschichten von jungen Südtiroler Frauen als Hausmädchen, Kindermädchen, Gesellschafterin im Italien der 1950er- und 1960er-Jahre. Auch zwei Bürgerinnen aus der Gemeinde erzählen über ihre Erfahrungen in italienischen Haushalten. Lena G. (bei der Buchpräsentation von ihrer Tochter Thea Stecher vertreten) war sieben Jahre lang Kindermädchen in Varese und Rosa H. (begleitet von ihrer Freundin Frieda) war mit ihr bei den Klosterfrauen in Mailand. Herzlichen Dank dem Bildungsausschuss Graun für das Sponsoring der Fahrtkosten der Autorin sowie vier Exemplare für die Bibliotheken.



Im Bild: Rosa H., Thea Stecher, Monika Pesi-Stecher, Sabine Peer, Dienstmädel Frieda

## Zusammenarbeit mit dem JUZE

Anlässlich des Reschenseelaufs haben die Bibliotheken mit Jugendlichen aus den Jugendtreffs Oberland an einem Stand Popcorn, Zuckerwatte und gebrannten Mandeln angeboten.

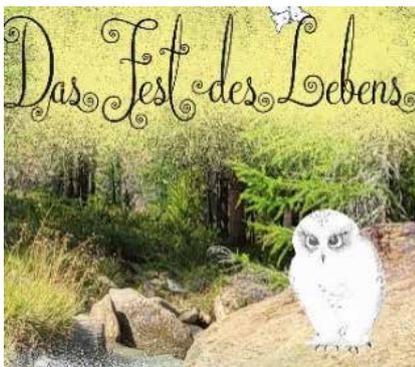
Vielen herzlichen Dank an die vielen freiwilligen Helfer/innen der Jugendtreffs und an Jutta.



## Autorenlesung Käthe Böttcher „Das Fest des Lebens“

Als langjähriger Gast in Reschen wollte Käthe Böttcher ihr im Mai 2023 veröffentlichtes Buch auch gerne in ihrem Feriendomizil vorstellen. Die spannende Waldgeschichte mit zauberhaften Illustrationen ihrer Schwester Annette Boie und magischen Fotografien

der Autorin faszinierte rund 45 junge Zuhörer, die im Anschluss Bilder der Charaktere von der Autorin geschenkt bekamen. Auch die Bibliotheken wurden beschenkt: zwei Exemplare für die Bibliotheken Graun und St. Valentin – herzlichen Dank!



## Sommerkindergarten St. Valentin

Als mich Miriam Zerzer vom Sommerkindergarten Anfang Juni 2023 kontaktierte, vereinbarten wir die Details für einen Besuch in der Bibliothek St. Valentin. Die Tatsache, dass sich die Sommerkindertler nach dem ersten Besuch einen weiteren wünschten, hat mich sehr gefreut und wurde natürlich umgesetzt.

Extra für solche Anlässe habe ich im Frühjahr bei der Gemeinde Graun um je einen kleinen Tisch und vier Stühle speziell für diese Zielgruppe für die Bibliotheken St. Valentin und Graun angesucht – ein herzliches Danke an die Gemeinde Graun und „unser“ Referentin Andrea Maas.

Beim ersten Besuch des Sommerkindergartens stellte ich den Kindern die Klangschale vor und passend zum Thema der ersten Woche „Märchen“ präsentierte ich mit dem Kamishibai (japanisches Tischtheater) „Der Wolf und die sieben Geißlein“. Im Anschluss durften die Kinder noch die Geißlein in der Bibliothek suchen, malen, Gesellschaftsspiele ausprobieren und noch weitere Geschichten hören.

Beim zweiten Besuch brachte der Bibliothekshase seine Freunde den Igel und das Eichhörnchen mit und erzählte, nachdem die Kinder mit dem Koshi-Klangspiel Erfahrungen sammeln konnten, die Geschichte „Wir zwei sind Freunde fürs Leben“ mithilfe des Kamishibais. Im Anschluss konnten die Kinder wieder malen, weitere Geschichten hören oder noch Experimente mit den Klangschaalen unternehmen.



## Ausblick auf den Herbst 2023



- Ab Herbst stellen wir das Ziel 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden mit knapp 70 Büchern in der Bibliothek St. Valentin aus. Titel wie „Glück ist in der kleinsten Hütte“ oder „Wem gehört mein Dorf?“ stehen bis Ende des Jahres zur Verfügung.
- Spielleiterschulung (jeder darf sich melden!) und Spielernachmittag am Samstag, 25. November 2023



Monika Pesl-Stecher  
für die Bibliotheken der Gemeinde Graun

# Einsetzung des Pastoralteams in der Pfarrei zum Hl. Sebastian in Reschen

Am Sonntag, 20. August 2023 ernannte Dekan Mag. Stefan Hainz im Auftrag (stellvertretend) von Bischof Ivo Muser beim Gottesdienst offiziell das Pastoralteam der Pfarrei Reschen.

Der Dekan verlas das Ernennungsdekret des Bischofs: „Gemäß can. 517 § 2 CIC wird mit gegenwärtigem Dekret in der Pfarrei zum hl. Sebastian in Reschen das Pastoralteam an der Wahrnehmung der Seelsorgeaufgaben beteiligt. Entsprechend Art. 20 der diözesanen Richtlinien „Das Pastoralteam in den Pfarreien (FDBB 2021, 161 – 164) ernenne ich nach Zustimmung des Pfarrgemeinderates und des Pfarrverwaltungsrates vom 27. September 2022 auf Vorschlag des bisherigen Pfarradministrators und nunmehrigen Pfarrseelsorgers Mag. Stefan Hainz mit sofortiger Wirkung Herrn Hubert Schöpf zum Koordinator des Pastoralteams sowie zum Beauftragten für die Bereiche Caritas und Verwaltung, Frau Waltraud Folie zur Beauftragten für den Bereich Verkündigung und Frau Barbara Stecher zur Beauftragten für den Bereich Liturgie.“ Dieses Mandat gilt gemäß Art. 9 der Richtlinien „Das Pastoralteam in den Pfarreien“ für die laufende Arbeitsperiode des Pfarrgemeinderates und endet mit der Beauftragung des nachfolgenden Pastoralteams.

Bischof Ivo Muser dankt in seinem Ernennungsdekret den neuen Mitgliedern des Pastoralteams für die Bereitschaft, diese Aufgabe zu



übernehmen und erbittet für die gesamte Pfarrei Gottes reichen Segen. Nachdem die obgenannten Mitglieder offiziell mit den Worten „Ich bin bereit“ die Beauftragung angenommen und sich bereiterklärt hatten, den Dienst im Pastoralteam gewissenhaft und im Dienst der Gemeinschaft auszuüben, bedankte sich Dekan Stefan Hainz für ihre Bereitschaft und überreichte ihnen das Ernennungsdekret zur Beauftragung für die ihnen zugewiesenen Aufgabenbereiche in der Pfarrseelsorge. Abschließend sprach er ein Segensgebet über die neuen Mitglieder des Pastoralteams. Die Gläubigen pflichteten mit Beifall bei.

**Waltraud Folie**

# Sängerausflug des Kirchenchores St. Sebastian von Reschen



Reiseziel unseres Sängerausfluges vom 24. Juni war heuer die historische Bischofsstadt Trient. Auf dem Programm stand die Besichtigung der kurz vorher restaurierten Bischofskathedrale mit dem Castello del Buonconsiglio. Ein junger Buslenker des Martell-Reiseunternehmens brachte uns ins Zentrum von Trient, wo wir am Vormittag den Dom aus dem 12. Jahrhundert besichtigten. Die romanische Kathedrale war in ihrer Größe beeindruckend. In der barocken Seitenkapelle bewunderten wir das berühmte Kruzifix, unter welchem bei Beendigung des Konzils von Trient 1563, alle Dekrete unterschrieben wurden. Im südlichen Querschiff sangen wir zum Lobe Gottes unter der Leitung unseres Organisten und Chorleiters Pasquale das alt-italienische Lied „Alta Trinitá Beata“, und zur Ehre Mariens das lateinische „Ave-Maria“ von Jacob Arcadelt.

Alle Sänger waren von der wunderbaren und klangvollen Akustik des Domes beeindruckt und auch die vielen Touristen, die uns mit einem Beifall belohnten. Nach der Dombesichtigung trafen wir uns am Domplatz, wo wir vor dem Neptunbrunnen ein Gruppenfoto machten. Nach einer kurzen Kaffeepause suchten wir das Restaurant auf, um das Mittagessen einzunehmen. Nachmittags besichtigten wir das Castello del Buonconsiglio mit seinen prachtvollen Innenhöfen und Sammlungen. Bei einer Temperatur von 35°C kamen wir kräftig ins Schwitzen und stärkten uns noch vor der Heimfahrt mit viel Flüssigkeit und „Gelati“. Heimwärts ließen wir im Biergarten von Forst bei einem kühlen Bier unseren Ausflug ausklingen.

**Peter Pircher**

# Einweihung der neuen Jägerstube der Grauner Jäger



Am Freitag, den 04.08.2023 wurde feierlich die neue Jägerstube neben der Kühlzelle in Graun von Hochwürden Anton Pfeifer gesegnet und eingeweiht. Revierleiter Günther Hohenegger begrüßte alle JägerInnen des Jagdreviers Graun mit Ihren Familien und die Ehrengäste, Bürgermeister Franz Alfred Prieth, Vertreter der Fraktionen und des Bauernbundes.

Vor einigen Jahren befand sich an dieser Stelle noch die alte Kühlzelle, die in keiner Weise mehr den Hygienevorschriften entsprach. Beim Bau der neuen Kühlzelle im Jahre 2018 hat man neue Fenster und Türen eingesetzt und den Bau isoliert. 2022 hat die Revierleitung gemeinsam mit Koch Waldner Robert mit der Planung des Projektes angefangen. Nach dem Bezirksschiessen 2022 wurde dann der Boden verlegt. Nach dem Wintersporttag der Jäger 2023 hat man mit der Einrichtung der Jägerstube begonnen.

Es waren einige fleißige Jäger am Werk, die zur Umsetzung des Projektes beigetragen haben, diesen sprach der Revierleiter bei der Einweihung einen Dank aus. Der Bürgermeister überreichte dem Revierleiter Günther zur Einweihung einen Kirchturm von Graun im Kleinformat, der in der Jägerstube aufgestellt werden kann. Im Namen der JägerInnen des Reviers bedankte sich Abi beim Revierleiter für seine Ausdauer und seine Arbeit beim Bau der Jägerstube.

Unsere neue Jägerstube soll für die Jäger des Reviers ein Ort der Geselligkeit und des gemütlichen Beisammenseins sein, mit Jagdgeschichten und so manchem Jägerlatein sein, wo man sich trifft und zusammenfindet.

**Helga Stecher im Auftrag der Jägerschaft**



# Helden von morgen – Lernen fürs Leben



Seit über 20 Jahren ist das Weiße Kreuz in die Südtiroler Jugendarbeit involviert. Landesweit zählt das Weiße Kreuz derzeit 767 motivierte Jugendliche, die von 237 ehrenamtlichen BetreuerInnen unterstützt werden. Teil einer WK-Jugendgruppe zu sein, bedeutet seine Freizeit sinnvoll zu gestalten, die Basics der ersten Hilfe und die Strukturen des Rettungsvereins kennenzulernen. Die Treffen werden von September bis Juni angeboten und finden einmal im Monat statt. Im Vordergrund steht unter anderem soziales- und verantwortungsbewusstes Handeln, Disziplin und Teamarbeit. Viele Jugendliche treten danach in den aktiven Dienst und absolvieren die Ausbildung zum Rettungsdienst.

Die Jugendgruppe des WK Oberland war in diesem Jahr (September 22 - Juni 23) wieder sehr aktiv. Interessante Stunden in Theorie und Praxis wurden absolviert. Ein besonderer Gast in diesem Jahr war das ELKI. Kleinkinder und Eltern kamen zu Besuch in die WK-Stelle und haben zusammen mit der WK-Jugend spielerisch einen Vormittag verbracht. Die Besichtigung vom Heli in Laas war ebenfalls sehr prägend. Pilot, Techniker und Notarzt haben den Heli und ihre herausfordernden Tätigkeiten praxisnah präsentiert. Ein Highlight war die Lawinenübung im Januar. Trotz der kalten Temperaturen wurde fleißig geübt – das Ausgraben eines Verschütteten, das Bilden einer Sondiergruppe, die Kameradenrettung, das Erstellen eines Schneeprofiles zur Einschätzung der Lawinengefahr und vieles mehr. Ein besonderer Dank gebührt der Bergrettung Melag Langtaufers, welche diesen

Tag zu einem lehrreichen und unvergesslichen Erlebnis gemacht hat. Im April durfte die Jugendgruppe Oberland am landesweiten WKJ-Ausflug teilnehmen. 580 Jugendliche aus ganz Südtirol stürmten das Gardaland und sorgten für „eine blaue Invasion“ im Vergnügungspark. Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz bietet neben Rettungseinsätzen und Krankentransporten viele weitere Dienste an. Bereitschaftsdienste bei zahlreichen Freizeitveranstaltungen, Langstreckentransporte, Notfallseelsorge, Zivilschutz, Motorradstaffel, Pistenrettung, Einsatznachsorge, Hausnotruf und vieles mehr. Der Großteil der Stunden wird ehrenamtlich geleistet. Damit unsere Sektion im Oberland weiterhin an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr, bestehen bleibt, braucht es immer wieder motivierte Freiwillige. Interessierte können sich unter folgender E-Mail-Adresse oberland.frw2@wk-cb.bz.it oder direkt bei Punter Thomas +39 3495913734 melden. Auch ein Schnuppertag/nacht ist jederzeit möglich.

Neuaufnahmen in der Jugendgruppe Oberland sind wieder herzlich willkommen. Anmeldungen bis 10.09.23 (Achtung begrenzte Teilnehmerzahl, Aufnahme ab vollendeten 13. Lebensjahr). Das Anmeldeformular findet ihr auf der Homepage [www.weisseskreuz.bz.it](http://www.weisseskreuz.bz.it) unter dem Button „Werde Teil von uns - in der WK Jugend“. Jugendleiterin Stecher Sabrina wird euch nach Erhalt der Anmeldung kontaktieren. Wir freuen uns auf euch.

**WK V. Oberland**



# „Bewaffneter“ Oculus-Präsident

Eine nicht alltägliche Übergabe fand am 15. Juli vor dem Etschquelle-Bunker Nr. 20 in Reschen statt. Florian Eller, der Präsident des Fördervereins Oculus, konnte aus den Händen des Carabinieri-Kommandanten Marco Issenmann und des Leiters der Carabinieri-Station Reschen, Agostino Bucci, eine historische Waffe in Empfang nehmen. Überreicht wurde ihm eine Pistole, die der Hirte Franz Josef Patscheider aus Reschen 2017 im „Putzawald“ im Rojental gefunden hatte. Wie Bucci präzisierte, handelt es sich um eine Pistole, die 1908 in Belgien hergestellt wurde. Mit diesen kleinen Verteidigungspistolen wurden während des Ersten Weltkrieges österreichische Offiziere ausgestattet. Nun hat dieses seltene Stück in einer eigenen Vitrine im Museum im Bunker Nr. 20 eine feste Bleibe gefunden und kann im Zuge der Führungen, wie sie der Förderverein Oculus für Einheimische, Gäste, Schulklassen und Gruppen anbietet, besichtigt werden. In ihren kurzen Grußworten stimmten Florian Eller, Marco Issenmann, der Grauner Bürgermeister Franz Prieth, sein Vorgänger Albrecht „Abi“ Plangger, der ehemalige Alpini-Oberst, Reschen-Freund und Oculus-Mitglied Licio Mauro - er fungiert seit 1982 als eine Art „Beauftragter“ für die Bunkeranlagen am Reschen - sowie Pietro Zanolin im Namen der Alpini-Vereinigung Mals sinngemäß darin überein, dass die Übergabe der historischen Waffe als Zeichen für den Wert und den Erhalt des Friedens sowie als Symbol der Völkerverständigung anzusehen sei. Franz Prieth nutzte die Gelegenheit, dem Förderverein Oculus für seine wertvolle Arbeit zu danken. Er erinnerte außerdem an die Verdienste, die sich sein Vorgänger Albrecht Plangger sowie der frühere Nauderer Bürgermeister Hermann Klapeer um die Nutzbarmachung der historischen Befestigungsanlagen erworben hatten. Die historische Grenzbefestigung am Reschenpass war Ende der 1930-er Jahre zum Schutz vor



Florian Eller und Agostino Bucci legen die Waffe in die Vitrine

einer Invasion Adolf Hitlers entlang der Reschengrenze errichtet worden. Die Bunkeranlagen und die Panzersperre auf Plamort sind Reste des „Alpenwalls“ (Vallo Alpino del Littorio). Das Ziel des 2011 in Graun gegründeten Fördervereins Oculus ist es, die Geschichte der historischen Grenzbefestigungen am Reschenpass einem möglichst breiten Publikum näherzubringen. Zusätzlich zu den Führungen, wie sie von insgesamt 9 Führern vor allem während der Sommermonate abwechselnd durchgeführt werden, kümmert sich der Verein auch um den Erhalt der Anlagen und die Aufarbeitung der Oberländer Geschichte. Zu den Höhepunkten bei den Führungen gehört die Besichtigung des Museums im Etschquelle-Bunker Nr. 20, wo seit dem 15. Juli auch die historische Pistole aufbewahrt wird. Nun heiße es aufpassen, „denn der Präsident ist jetzt ‚bewaffnet‘“, scherzte „Abi“.

Sepp

## Senioren- Ausflüge im Sommer



Am 16. Juni haben wir die Fahrt zur Kronburg unternommen. Nach dem Mittagessen sind wir mit Matzoll Robert bis Zams- Riefenal gefahren, die Wandergruppe ist dort ausgestiegen und zu Fuß über den Jakobsweg zur Kronburg gewandert, die anderen sind mit Robert bis zur Kronburg gefahren. Nach einer kurzen Besinnung in der Wallfahrtskirche Mariahilf und anschließend einer zünftigen Marende, traten wir wieder den Heimweg an. Am 28. Juni Wanderung auf den Besinnungsweg in Naturns, bei feinem Wetter sind wir ganz gemütlich den Weg abgegangen. Am 26. Juli Wanderung nach Alt Finstermünz. Wir sind mit dem Bus nach Hochfinstermünz gefahren, dann langsam

über den Steig abgestiegen. Nach dem Mittagessen hatten wir eine Führung in der Burg, anschließend sind wir bis zur Kajetansbrücke gewandert und mit dem Linienbus nach Hause zurückgekehrt. Es war für alle ein schönes Erlebnis. Am 10. August wanderten wir von den Norbertshöhe über einen Waalweg, dann über einen Forstweg bis nach Sclamischo und Martina, wo wir wieder mit dem Bus nach Hause gefahren sind. Bei der nächste Wanderung am 23. August besuchen wir die Heiligen drei Brunnen und die Wasserfälle in Trafoi.

Maria Luise Folie

# Das „Fremdenbild- Kreuz“ als altbekanntes Gedenkkreuz in St. Valentin



Othmar Pfler

Das Kreuz mit Muttergottes beim „Fremdenbild“ in St. Valentin, im Jahr 2000



Wolfgang Thöny

Heute steht das Kreuz wieder an seiner alten Stelle

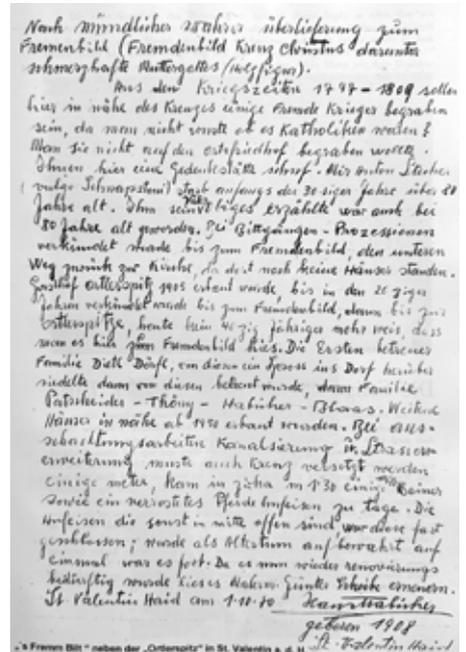


Foto der Urkunde im Buch „Sprache rings um den Reschenpass“

Dieses Kreuz wurde errichtet als in den Kriegszeiten 1799 – 1809 bei einer Kriegshandlung einige fremde Krieger bei einem Kampfe an dieser Stelle zu Tode kamen und sie an Ort und Stelle beerdigt wurden, nachdem man im Dorfe nicht wusste, welchen Glauben die Soldaten hatten und sie im normalen Friedhof nicht beerdigt werden durften. Bei der Abzweigung des Weges zum Dörfel am Grab der unbekanntenen Krieger wurde alsdann das bis heute sehr bekannte „Fremdenbild- Kreuz“ errichtet. Bei einer späteren Erweiterung der Straße musste auch dieses Kreuz etwas versetzt werden. Bei Grabungsarbeiten an genannter Stelle wurden in einer Tiefe von 1,3 Metern menschliche Knochen zu Tage gebracht. Die Bevölkerung von St. Valentin hat diese Gedenkstätte stets mit großer Achtung behandelt. So erzählt eine Urkunde, welche als wichtiges Gedenkblatt im Buche „Sprache rings um den Reschensee“ im Jahre 2000 von der Mittelschule St. Valentin herausgebracht wurde, mit welchem Eifer die Dorfbewohner dieses Kreuz schätzten und pflegten. So die Urkunde: Anton Stecher, vulgo Schnapstoni, starb anfangs der 30er Jahre mit über 80 Jahren, sein Vater erzählte diese Geschichte auch an seinen Sohn, welcher auch 80 Jahre alt wurde. Früher wurde dieser Ortsteil im Dorf stets als Treffpunkt allgemein bis zum Fremdenbild erwähnt. Jung und Alt wussten

genau Bescheid, wo dieser Ortsteil liegt. Wohl die ersten Betreuer des Kreuzes waren laut Urkunde die Familie Dietl im Dörfel, von dieser Familie übersiedelte ein Sohn ins Dorf und übernahm die Betreuung. Dann die Familien Patscheider – Thöny – Habicher – Blaas, sie betreuten das Kreuz fast auf die Road. Um 1950 wurden in der Umgebung des genannten Kreuzes mehrere Häuser gebaut. Die letzte Renovierung des Fremdenbild- Kreuzes wurde laut Bericht von Johann Habicher (Joggali Hans) am 1. Oktober 1970 dem Malermeister Günther Scheibe aus Reschen übergeben. Als im Jahre 1998 bei einem schrecklichen Unfall die zwei Frauen Sagmeister Maria Filomena Stecher und Spechtenhauser Stecher Juliana an dieser Stelle zu Tode kamen, wurde ein zusätzliches Gedenkkreuz für diese zwei Frauen in Eisen mit Foto dazugestellt. Als an dieser Stelle ein größeres Projekt zum Bau eines Kaufhauses zum Tragen kam, musste auch das Kreuz in Sicherheit gebracht werden. Benno Licata übernahm das Kreuz und versorgte es gewissenhaft. Er verlangte von der Baufirma eine schriftliche Zusage, dass dieses Kreuz bei Beendigung der Arbeiten wieder an dieser Stelle aufgestellt werden darf. Benno ließ inzwischen die Ikone dieser Gedenkstätte neu renovieren und Anfang Juli dieses Jahres wurden die zwei Gedenkkreuze wieder an der originalen Stelle aufgestellt. An dieser Stelle muss man Herrn Benno Licata herzlich danken, dass er das ihm anvertraute Gedenkkreuz mit sehr großer Ehrfurcht und Verantwortung in dieser Zeit des Baues auch noch renoviert hat und sodann mit großer Selbstverständlichkeit mit eigenen Spesen an der ehemaligen Stelle wieder errichtet hat. Der kirchliche Segen dieses erneuerten Kreuzes wird wahrscheinlich mit der Einweihung des Kaufhauses erfolgen.

## Suche Haushaltshilfe

für unsere Mama im Obervinschgau.  
Stundenweise am Vormittag oder nach Vereinbarung,  
deutschsprachig und mit Kochkenntnissen.

Bei Interesse bitte folgende Telefonnummer  
kontaktieren: 349 0074010

Ludwig Wilhalm

# Der Turm oder als der Totenschädel vom Tisch springt...

Noch steht der Turm, das letzte Gebäude vom alten Graun. Wäre er bei der Kirche angebaut oder eingebaut gewesen, hätte er die Sprengungen wohl nicht überlebt. Er stand einige Meter weg von der Kirche und zwischen Turm und Kirche war der Durchgang zum Friedhof. Wenn ich den Turm, auch von Weitem sehe, höre ich im Geiste das heimelige, harmonische Läuten. Im Turm hingen die Glocken, in der Mitte die große. Da mussten zwei Männer ziehen, einer da, einer dort, um sie in Schwung zu bringen. Diese läutete nur an Festtagen, oder beim Begräbnis eines Großen vom Dorf. Daneben rechts die Alte, diese musste die vollen Stunden schlagen, „Ave Maria“ läuten, am Morgen, zu Mittag, und am Abend. Sie musste Alarm geben, bei Feuer oder bei Unwettern, denn damals gab es noch keine Sirene. Den Spruch über sie habe ich noch im Kopf: Onnamria hoaf i, olla Wettr woaf i, olla Wettr vrtraib i, in Graunr Kirchaturn blaib i. Auf der anderen Seite der Großen hing noch eine. Deren Aufgabe war es, alle Viertelstunden zu schlagen, und um elf Uhr zu läuten, damit man auf den Feldern, und sonst überall wusste: aha, es ist Zeit kochen zu gehen. Denn wer hatte damals eine Uhr bei sich? Die Zeit konnte man auch von den großen Turmuhren ablesen. Über den drei großen Glocken hingen noch das Kleine, das beim Zusammenläuten mittun musste, und das Zingglögg. Dieses verkündete dem Dorf, wenn jemand in den letzten Zügen lag. An der Ostseite des Turmes führte die Dorf- Staatsstraße vorbei. An der Südseite war der Pferdestall und der Stadel vom

Reinhardt angebaut. Auf der Ostseite stand eine Kirche, von uns „Gruft“ genannt. Diese wurde benutzt als Aufbahrungsplatz für Auswärtige oder ganz Arme. Innen dran am Turm waren Regale, dort wurden die Knochen gesammelt, die beim Grabschaufeln zutage kamen. Diese waren schön geordnet: auf einer Seite die Köpfe, auf der anderen die langen Knochen, Arme, Beine. Darüber gab es auch eine Empore. Von da konnte man auch in den Turm einsteigen. Die Tür dazu kann man heute noch gut sehen. Nach dem Gottesdienst musste man den Durst löschen, in einem der vier Gasthäuser. Da saßen einmal beim Reinhardt die Gaststube voll Männer, redeten über das Wetter, die laufenden Arbeiten, über Dorfpolitik und anderes. Da fällt der Satz: Wer traut sich einen Totenkopf aus der Gruft zu holen? Niemand meldet sich, bis Wetten abgeschlossen werden, immer größere. Die furchtlose Kellnerin meldet sich: aber das Geld muss auf dem Tisch liegen! Sie holt frech den Kopf und legt ihn auf das Geld. Jetzt wird geredet, gehandelt, freche Sprüche gerissen, der Kopf abgetupft, Witze gemacht. Plötzlich springt der Kopf vom Tisch, auf den Boden, rollt zur Tür hinaus, die Stiege hinunter und weiter bis in die Gruft und stellt sich genau wieder auf seinen Platz. Wie die Leute da dreingeschaut haben!?! Aber solche Wetten hat es nie mehr gegeben.

Paul Warger, Taufers i. M.



Wolfgang Thöni

**09. + 10. September 2023**

**SCHOUF-GOASSCHOAD LANGTAUFERS**  
auf dem neuen Festplatz in Grub

**SA: SCHOUFSCHOAD**  
**+ BAUERNMARKT**

Ankunft der Schafe um ca. 10.30 Uhr  
„Schöpsermes“ vom Langtaufener Bergjamm  
mit „Hermann und Marian“ und  
die Schuhplattlerinnen „Hegidex Gitschn“

**SO: GOASSCHOAD**

Ankunft der Ziegen um ca. 10.30 Uhr  
köstlicher Kitzbraten vom „Toulr Kitz“  
mit den „Tirpeler Baum“

ab 21:00 Uhr  
After Schoad-Party  
DJ  
**SMATIC**

TAXI ELLI  
3357032067

Reschenpass  
WALZL  
MAIR  
FORST  
Raiffeisen

# 130 Jahre Weißkugelhütte

Pfarrer Anton Pfeifer feiert die hl. Messe



**Die Weißkugelhütte mit der Kapelle und den zahlreichen Gästen**

In den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts hat Pfarrer Anton Pfeifer im Sommer an etlichen Sonntagen im Sommer am Nachmittag um 15 Uhr die hl. Messe in der Kapelle der Weißkugelhütte gefeiert. Ich habe damals auf der Weißkugelhütte in den Sommermonaten als Koch und „Mädchen für alles“ gearbeitet und weiß noch gut, dass wir immer die Kapelle aufräumen mussten, da sie vor allem an den Wochenenden als Schlaflager gebraucht wurde.

Am Sonntag, den 20. August ist Hochwürden Pfeifer wieder einmal zur Weißkugelhütte aufgestiegen, diesmal benötigte er über 3 Stunden, bei über 80 Jahren eine gute Leistung! Um 12 Uhr läutete die Glocke der Kapelle und die 50 Anwesenden begaben sich auf die Terrasse vor die Weißkugelhütte (aus Rücksicht auf die Gäste, welche der hl. Messe nicht beiwohnen wollten, hat Pfarrer Pfeifer diese auf der Terrasse gehalten).

Ich zitiere nun die Worte von Hochwürden Pfeifer: „Liebe Bergfreunde aus der Nähe und von weiter her! Un cordiale saluto ai Soci del CAI di Desio qui presenti! Voriges Jahr ist uns am 18. September die Idee gekommen, das 130jährige dieser Schutzhütte zu feiern. Dieses Haus hat die Jahrzehnte heil und unbeschadet überstanden. Die Vorfahren haben diesen sicheren Platz gewählt, um Bergsteigern und Wanderern gute Unterkunft zu bieten. Tausende haben seither hier die Ötztaler Bergwelt bestiegen, bestaunt und genossen. Ein 2. Jubiläum ist heute fällig. Die Kapelle wurde vor 60 Jahren gebaut und vor 50 Jahren geweiht. Oft haben hier die Bergsteiger, die Wanderer und die Angestellten der Hütte die hl. Messe gefeiert, heute feiern wir sie unter freiem Himmel, dieser Sonntag ist ein wahres Geschenk Gottes. Die hl. Messe feiern wir im Gedenken an Hohenegger Franz Josef, Hohenegger



Fotos Wolfgang Thöni

**Pfarrer Anton Pfeifer zelebriert auf der Terrasse die hl. Messe; daneben die Mitglieder der Bergrettung von Langtaufers**

Fridolina, Hohenegger Maria, Hohenegger Norbert, Patscheider Hubert, Plangger Karl, Plangger Edmund, Patscheider Reinhard, Pinggera Hermann, Karrner Heinz, Thöni Arnold. Ricordiamo anche Enrico e sua sorella Angela e tutti i defunti del CAI di Desio.“ Am Ende der hl. Messe hat Pfarrer Anton Pfeifer in wenigen Sätzen die Geschichte der Weißkugelhütte vorgetragen: Vor 130 Jahren wurde diese Schutzhütte gesegnet und eröffnet. Das war der 12. Juli 1893. In einem Bericht heißt es: „Unter Pöllerschießen wurde die Hütte um 11 Uhr am Vormittag nach der kirchlichen Einweihung für eröffnet erklärt. Etwa 40 bis 50 Teilnehmer waren anwesend. Die Einweihung hat Josef Prieth aus Graun vorgenommen. Er war Seelsorger in Hinterkirch. Gebaut wurde diese Hütte von der Sektion Frankfurt des deutschen und österreichischen Alpenvereins. Im Laufe der Zeit hat die Hütte öfters Besitzer gewechselt. 1910 wurde sie von der Sektion Mark Brandenburg gekauft. 1926 übernimmt der CAI Sektion Desio die Hütte. Sie wurde in „Rifugio Pio XI“ umbenannt. Seit 2011 besitzt das Land Südtirol die Weißkugelhütte. Und wie Anton Zanini, der Fraktionsvorsteher von Langtaufers, in seinen Grußworten sagte, ist die Hütte seit April dieses Jahres im Besitze der Fraktion von Langtaufers. Sie wird in den nächsten Jahren renoviert, um den Bergsteigern, Bergwanderern und dem Personal einen angenehmeren Aufenthalt zu bieten. Anschließend konnten die Anwesenden aus einem vielseitigen Menü auswählen, welches Norbert Thöni, der neue Pächter der Weißkugelhütte, mit seinem Personal zubereitet hatte.

**Wolfgang Thöni**



Im Rahmen der Oberländer Aktionstage wird am Samstag, den 30. September die Pustertaler Folkgruppe Titlà in Reschen spielen. „Titlà begeistert mit ihrer ganz besonderen Volksmusik die Zuhörer. Traditionelle Tiroler Lieder im Pustertaler Dialekt haben genauso ihren Platz wie irische, keltische und auch jiddische Klänge.“ Dieses Konzert und andere Aktionen werden in den Medien, über Whatsapp und als Plakate angekündigt.

**Wolfgang Thöni, Vorsitzender BA Graun**

# Auf zwei Rädern unterwegs

Bikegruppe ASV Vinschger Oberland macht die 3 Länder Enduro Trails unsicher

Bereits in der ersten Mai Woche startete die Sektion Bike in ihr Training. Die Gruppe der fortgeschrittenen Biker bereitete sich gemeinsam mit ihren Trainern Marcel Waldner, David Plangger, Thomas Paulmichl und Tobias Theiner auf den 3 Länder Enduro Trails für die kommende Bike Saison 2023 vor. Das erste Highlight war die Eröffnung des neuen Piz Trails in Schöneben, wo ein Kids-Bikerace am Sonntag, 4. Juni stattfand. Dort konnten die Kids der Bikegruppe des ASV Vinschger Oberland ihr Können unter Beweis stellen. Zudem lernten die Jungs an diesem Tag die italienische Nationalmannschaft im Downhill kennen und konnten sich Autogramme ergattern. Für das Rennen wurden im Voraus T-Shirts in Zusammenarbeit mit Sport Tenne und dem Tourismusverein Ferienregion Reschenpass organisiert. Durch das wöchentliche Training konnten die Jungs ihre Fähigkeiten immer weiter verbessern und wagten sich sogar an den Haideralmtrail, einer der Trails mit der höchsten Schwierigkeitsstufe unter den 3-Länder Enduro Trails.

Auch die Anfängergruppe war fleißig unterwegs. Dieses Jahr gab es enormen Zuwachs. Aus den 13 Kindern vom letzten Jahr wurden heuer 30 Kinder, welche der Trainer Thomas Fabi betreute. Nach einigen Grundübungen zu Fahrposition, Gleichgewicht und Bikekontrolle im Talaiwald, ging es auch für die Kleinen auf den Piz-Trail. Das Training wurde spielerisch und interessant für den



Bike-Nachwuchs gestaltet. Mit verschiedenen Videoaufnahmen versuchte der Trainer das Können der Kids zu verbessern. Das Highlight bei den Kleinen war die Kombination aus Biken und Bogenschießen, wo zunächst eine Hindernis- und Slalomstrecke absolviert werden musste und zum Schluss noch möglichst viele Punkte mit Pfeil und Bogen erzielt werden mussten.

Als Abschluss fand wieder ein gemeinsames Grillen statt. Ein Dankeschön dafür an die Schöneben AG für die Organisation.

**ASV Vinschger Oberland**

## 25. Bike Transalp

mit zweiter Etappe am Reschensee

Vom 9. bis 15. Juli 2023 fand die 25. Auflage der BIKE Transalp statt. Knapp 600 enthusiastische Athletinnen und Athleten aus aller Welt waren auf dieser atemberaubenden Reise in die majestätischen Alpen mit am Start. Für die Mountainbikerinnen und Mountainbiker ging es in sieben Etappen von Nauders bis nach Riva del Garda. Auf der Strecke galt es 17.527 Höhenmeter und 497 Kilometer auf Asphalt, Wald- und Schotterwegen und Singletrails zu bezwingen. Gestartet wurde heuer mit einer sensationellen Etappe von Nauders nach Graun am Reschensee. Die Strecke der ersten Etappe von Nauders nach Graun am Reschensee forderte die Fahrerinnen und Fahrer direkt mit einem Anstieg zum Bergkastel, bevor es für sie zum ersten Verpflegungspunkt in Reschen wieder ins Tal ging. Vor dem finalen Abschnitt mit einem hohen Anteil an Singletrails galt es für die Mountainbikerinnen und Mountainbiker den zweiten, zweigeteilten Anstieg zur Rescher Alm und nach Schöneben zu überwinden. Die letzten Kilometer führten auf der Ebene am Reschensee entlang, bevor es am versunkenen Kirchturm ins Ziel ging. Karl Platt, der bereits zum 19. Mal an der BIKE Transalp teilnimmt, ist sichtlich begeistert von der Strecke: „Die Trails hier im Dreiländereck sind wirklich mega. Heute Morgen am Start hat mich direkt die tolle Atmosphäre in



Nauders gepackt, jetzt kann ich hier das Feeling am Reschensee genießen.“ In Graun am Reschensee kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach der ersten Etappe direkt neben dem berühmten, versunkenen Kirchturm ins Ziel. Dort wurden sie mit Speisen und Getränken vom FC Oberland versorgt und konnten sich in Liegestühlen von den anstrengenden Anstiegen und Abfahrten erholen. Start zur dritten Etappe war am Montag um 9 Uhr in Graun und verlief nach Livigno über knapp 100 Kilometer und gute 3.000 Höhenmeter.

# Terra Raetica Trails

Das neue Trailrun Event in der Ferienregion Reschenpass



Mit dem neuen Festival-Format hat das Terra Raetica Trail-Tour Festival bei seiner Erstaufgabe auf der Trail Running Bühne absolut überzeugt! Die 5 Tage vom 4. - 8. Juli 2023 im 3-Länder-Eck Österreich – Italien – Schweiz und den 5 Erlebnisräumen der Terra Raetica (Kaunertal – Tiroler Oberland – Nauders – Engadin – Reschen) haben den Teilnehmern aus 6 Nationen sicherlich einige epische Momente geliefert. Auf den 5 Etappen

waren insgesamt 110 km und 7.500 hm zu laufen. Am 8. Juli fand die Schlussetappe in der Ferienregion Reschenpass statt. Start und Ziel war in Graun beim Kirchturm im Reschensee. Um 9.30 Uhr fiel der Startschuss und die Teilnehmer legten eine einmalige Strecke von 28,1 km und 2123 Höhenmeter zurück. Eine tolle anspruchsvolle Runde über mehrere Gipfel, bei der Trittsicherheit erforderlich war. Von Graun 3 km über den Panoramaweg, weiter zum Joggel (Endkopf) über mehrere Gipfel bis auf die 2.909m hohe Mittlereckspitze, die einen grandiosen Blick auf den Ortler bietet. Weiter zum Gipfel des Großhorn, zur Grauner Alm und zurück nach Graun zum Ausgangspunkt. Bei der letzten Etappe war auch das Reschenseelauf-Team mit Erwin Baldauf, Michael Lutz, Ewald Stocker, Heini Niederegger, Jürgen Waldner und Hans Peer mit am Start. Ewald Stocker aus St. Valentin sicherte sich mit einer Zeit von 3:26:48 den dritten Platz auf dem Podest vor Kristandl Andreas aus Lichtenberg.

Das Potential für Trailrunning im Dreiländereck ist sehr groß und die Zielgruppe für diesen Sport wächst rasant, weswegen in der Region einige hundert Kilometer an aufbereiteten Trailrunningstrecken im „3-Länder-Eck“ zur Verfügung stehen. Nach der Erstaufgabe folgt natürlich 2024 der nächste Schritt mit der zweiten Auflage, welche vom 02. – 06. Juli 2024 stattfinden wird.

## Segeltraining für Kinder und Jugendliche



**Reschen** - In der vergangenen Woche fand am Reschensee ein aufregendes Segeltraining für Kinder und Jugendliche statt, das von begeisterten Teilnehmern und stolzen Trainern geprägt war. Vom 14. bis zum 18. August verwandelte sich der Reschensee in eine Arena für junge Seglerinnen und Segler, die den Wind und das Wasser lieben. Unter der fachkundigen Anleitung der erfahrenen Trainer Guido Fellin und Carolina Lhota konnten die 18 Teilnehmer ihre Segelfähigkeiten verbessern und ihre Leidenschaft für das Segeln weiterentwickeln. Das Segeltraining, das vom Segelverein Reschensee organisiert wurde, war ein großer Erfolg. Die jungen

Seglerinnen und Segler im Alter zwischen 8 und 16 Jahren lernten nicht nur die Grundlagen des Segelns, sondern auch wichtige Teamarbeit und Sicherheitsaspekte auf dem Wasser. Unter der strahlenden Sonne und vor der beeindruckenden Kulisse des Reschensees wurden die Teilnehmer in die Geheimnisse des Segelns eingeweiht. Die Trainer Guido Fellin und Carolina Lhota, die beide über jahrelange Erfahrung im Segelsport verfügen, waren begeistert von der Motivation und dem Engagement der jungen Teilnehmer. „Es ist großartig zu sehen, wie diese Kinder und Jugendlichen mit so viel Enthusiasmus dabei sind und sich im Laufe der Woche zu echten Seemännern und Seefrauen entwickeln“, sagte Guido Fellin. Carolina Lhota fügte hinzu: „Wir haben nicht nur Segeltechniken vermittelt, sondern auch die Liebe zur Natur und zum Wasser gefördert. Das Segeln lehrt nicht nur Fähigkeiten auf dem Wasser, sondern auch wichtige Werte wie Respekt vor der Umwelt und Verantwortung.“

Am Ende der Trainingswoche wurden alle 18 Teilnehmer mit stolzen Urkunden und einer kleinen Zeremonie zu Seemännern und Seefrauen ausgezeichnet, was von ihren Familien und Freunden mit stürmischem Applaus gefeiert wurde. Angesichts des großen Erfolgs plant der Segelverein Reschensee, im nächsten Jahr während der Ferragosto-Woche erneut ein Segeltraining für Kinder und Jugendliche anzubieten. Diese Initiative ermöglicht es weiteren jungen Menschen, die Faszination des Segelns am beeindruckenden Reschensee zu entdecken und ihre seglerischen Fähigkeiten zu vertiefen.

# Segeln: sportliche Höchstleistungen

Alpen Cup Soling 2023 am Reschensee



**Bürgermeister Franz Prieth mit Vizepräsident Beat Ritzmann und Regattaleiter Ralf Meyer**

**Reschen, August 2023** - Die malerische Kulisse des Reschensees bildete den perfekten Rahmen für den Soling Alpen Cup 2023, ein aufregendes Segelereignis, das Seglerinnen und Segler aus verschiedenen Alpenländern zusammenbrachte. Dieses prestigeträchtige Event hat erneut gezeigt, dass der Reschensee nicht nur für seine atemberaubende Naturschönheit, sondern auch für erstklassigen Wassersport bekannt ist.

Der Reschensee, war Schauplatz einer spannenden Regatta, bei der 10 hochtalentierete Segelteams um den begehrten Alpen Cup kämpften. Die Soling-Klasse, eine der anspruchsvollsten und traditionsreichsten Segelklassen, lockte sowohl erfahrene Segler als auch aufstrebende junge Talente an. Die Wettbewerbe erstreckten sich über zwei Tage und boten eine abwechslungsreiche Mischung aus anspruchsvollem Segeln und sportlichem Wettbewerb. Die Teams mussten ihr Können in Upwind- und Downwind-Kurse, unter Beweis stellen. Jedes Team bestand aus zwei bis drei Seglern, die ihre taktischen und seglerischen Fähigkeiten auf die Probe stellten. Die Konkurrenz war hart, und die Rennen waren bis zur letzten Minute spannend. Die Zuschauer am Ufer feuerten die Teams enthusiastisch an, als sie um jede Position kämpften. Am Ende zeigte sich das Team vom Traunsee AUT100 als unangefochtener Sieger und nahm den Reschensee Alpen Cup 2023 mit nach Hause.

Neben dem sportlichen Wettbewerb bot der Alpen Cup Soling 2023 auch Gelegenheit zur Vernetzung und zum Austausch zwischen Segelbegeisterten aus verschiedenen Ländern. Dieser internationale Austausch trägt dazu bei, die Segelgemeinschaft in den Alpenländern zu stärken und die Liebe zum Segelsport zu fördern. Die Veranstalter und die örtliche Gemeinschaft von Reschen haben hervorragende Arbeit geleistet, um sicherzustellen, dass der Alpen Cup reibungslos und erfolgreich verlief. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden mit herzlicher Gastfreundschaft empfangen und genossen die lokale Küche sowie die gemütliche Atmosphäre.



Die Raiffeisenkasse Obervinschgau Genossenschaft ist der verlässliche Partner im Obervinschgau für bedarfsgerechte Beratung und Betreuung in allen finanziellen Angelegenheiten

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

## Auszubildende/n Bankkauffrau / Bankkaufmann für den Kreditbereich

### DEINE STÄRKEN UND DEINE WÜNSCHE

- Du hast eine Affinität für Zahlen und arbeitest pragmatisch
- Du verfügst über gute analytische und konzeptionelle Fähigkeiten
- Du bist lernfreudig und hast ein hilfsbereites Wesen
- Du willst deine Fähigkeiten im Team aufbauen
- Diskretion, Verantwortungsbewusstsein und Sorgfältigkeit sind einige deiner Stärken
- Du hast ein Reifediplom oder ein Studium absolviert

### WIR BIETEN

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit, sowie optimale Chancen zur beruflichen Entwicklung
- eine sehr gute Entlohnung und besonders attraktive Sozialleistungen
- eine fundierte Aus- und Weiterbildung zum Thema Finanzen und Bankwesen
- die Flexibilität ein Hochschulstudium berufsbegleitend abzuschließen
- die 4,5 Tagewoche

Solltest du interessiert sein, sende bitte deine digitalen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien) und die Zustimmung zur Verarbeitung deiner personenbezogenen Daten an die

Raiffeisenkasse Obervinschgau Gen.  
z. Hd. Direktor  
Dr. Markus W. Moriggl  
Landstraße 72  
39027 St. Valentin a.d.H.  
rk.obervinschgau@raiffeisen.it

[rk.obervinschgau@raiffeisen.it](mailto:rk.obervinschgau@raiffeisen.it)



Reschenpass  
Vinschgau - Val Venosta



[www.ASV-OBERLAND.it](http://www.ASV-OBERLAND.it)

## HAIDERSEELAUF

Freitag, 15. September 2023

Kinderlauf: ab 17 Uhr | Hauptlauf & Just for Fun: 19 Uhr



**Reschenpass**  
Vinschgau · Val Venosta




*In Gedenken an Verena und Hons*

# Saligen Marsch mit Almfest

## 03.09.2023

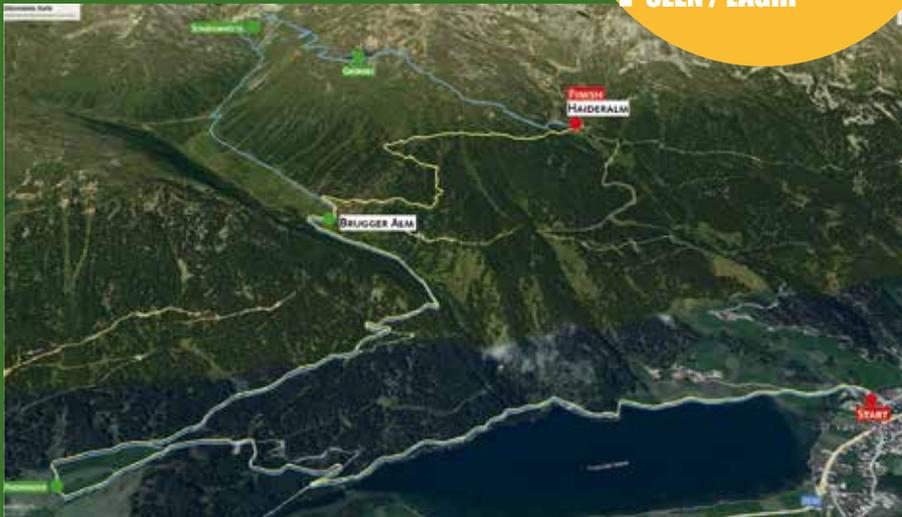
**START:**  
7:30 - 8:30 Uhr, Talstation Haideralm

**ZIEL:** Haideralm

**ANMELDUNG:**  
events@reschenpass.it | +39 376 02 91 931

**TEILNAHMEGEBÜHR:**  
€ 20,00 (Kinder unter 15 J. gratis / bambini fino 15 anni gratis)

- 1 MARSCH / MARCIA
- 2 TÄLER / VALLI
- 3 ALMEN / MALGHE
- 4 SEEN / LAGHI



<p><b>1</b></p> <p>🕒 4:00 h   11,5 km</p> <p>⬆️ 835 m</p> <p>⬆️ 147 m</p>	<p><b>2</b></p> <p>🕒 6:00 h   17 km</p> <p>⬆️ 1.203 m</p> <p>⬆️ 506 m</p>	<p>● Werpfezug / Rastort</p>
---	---	------------------------------

**LIVE-MUSIC THOMAS KLEINSTEIN**  
auf der Haideralm / alla malga S. Valentino



Reschenpass  
Vinschgau · Val Venosta

SCHÖNEBEN  
HAIDERALM



*Das Startgeld wird den Kindern der Fam. Folie gespendet.*